# WEZ 13 Eiche-Edellaubbäume

#### Leitbild

Horst- bis kleinflächenweiser, ein- bis mehrschichtiger Eichenwald mit Hainbuche/Buche im Zwischen- und Unterstand, in Femeln gruppen- bis kleinflächenweise durchsetzt mit Esche, Berg-, Spitz- und Feldahorn, Berg- und Flatterulme, Sommer- und Winterlinde, Vogelkirsche, Elsbeere, Speierling, an Rändern auch Wildobst.

# Sukzessionale Stellung/Naturnähe

Entspricht der Waldgesellschaft der Hainbuchen-Stieleichenwälder mit Edellaubbäumen auf besser nährstoffversorgten bis reichen Grund- und Stauwasserböden (FFH-Lebensraumtyp) bzw. in naturnahem Flussniederungen der azonalen natürlichen Waldgesellschaft der Hartholzauenwälder.

### Schutz und Erholung

Besonders artenreiche, natürliche, vertikal und horizontal strukturierte Waldgesellschaft mit hohem Potenzial an Totholz und Sonderhabitaten.

#### **Produktionsziele**

Baumart	Verwendung	Zielstärke	
TEI, SEI	Wert- und Sägeholz	70+ cm	
ELB	Wert- und Sägeholz	50+ cm	
HBU, BU	Sägeholz	Entnahme zur Pflege von Eichen	

## Baumartenanteile und Standortsspektrum

	Baumart	Entwicklungsziel	Verjüngungsziel
F	TEI, SEI	50 – 70 %	50 – 80 %
M obligatorisch	HBU, BU	10 %	bis 20 %
M obligatorisch	ESH, BAH, SAH, FAH, BUL, KUL, SLI, WLI, VKR, ELS, SPL	30 – 40 %	30 – 40 %
Begleitbaumarten		bis 20 %	bis 20 %

### Mischungsform

Gruppen bis Kleinflächen von Edellaubbäumen sowie Hainbuche/Buche und Begleitbaumarten aus zeitlich gestreckter Femelnutzung.

### Einschränkung des Standortsspektrums

Keine führende Eiche in höheren / kälteren Lagen

